



Die vietnamesische Studentin Ngo^othi-Tho wird in unserer Republik als Ingenieur-Pädagoge ausgebildet. Gemeinsam mit ihrer Freundin, der Studentin Elke Haar aus Saßnitz, löst sie eine Aufgabe.

Foto:
Joachim Grabner

Stützung aller um ihre Befreiung kämpfenden Völker weiter gewachsen ist und immer tiefer das Denken und Handeln der Studenten und aller Hoch- und Fachschulangehörigen durchdringt.

Natürlich sind damit längst nicht alle Probleme geklärt oder gelöst. Es ist ein Recht der Jugend, bei der Suche nach ihrem Platz im Leben ständig neue Fragen zu stellen. Nicht selten werden dabei die tägliche Praxis unseres sozialistischen Lebens, die Mühen Unserer Arbeit und die Probleme der Entwicklung unduldsam, aber auch undialektisch mit der Elle eigener Idealvorstellungen gemessen. Gerade daraus erwächst jeder Parteiorganisation, jedem Hoch- und Fachschullehrer und jedem wissenschaftlichen Mitarbeiter die große Verantwortung, geduldig und zugleich prinzipiell die historischen Zusammenhänge zu erläutern, den Studenten zu helfen, die Richtigkeit der Politik der Partei zu erkennen, und ihnen auf jede Frage des Lebens eine marxistisch-leninistische Antwort zu geben. Dazu ist es erforderlich, Grundfragen unserer Innen- und Außenpolitik noch intensiver und überzeugender im Gespräch mit jedem Studenten zu erörtern, ihm die Errungenschaften und Vorzüge des Sozialismus ebenso bewußtzumachen wie die friedens- und menschenfeindliche Politik des Imperialismus in all ihren Schattierungen. Das wird zweifellos die Erkenntnis vertiefen, daß nur der Sozialismus die Menschheitsprobleme unserer Zeit zu lösen vermag. Das wird zugleich dazu beitragen, das Verantwortungsbewußtsein aller Studenten und jedes Hoch- und Fachschulangehörigen für die von ihm zu lösenden Aufgaben weiter zu erhöhen.